

## Das Mosaik des Todes durch tausend Schnitte

***Dies ist ein strukturierter Zermürbungskrieg. Und das Drehbuch wurde in Teheran geschrieben.***



5. März 2026 | Pepe Escobar

Die dezentrale Mosaikverteidigung des Iran – so lautet die offizielle Bezeichnung – wird rund um die Uhr optimiert: Das ist die langfristige Strategie der IRGC, die darauf abzielt, das Imperium des Chaos durch tausend kleine Schnitte auszubluten.

Begeben wir uns auf eine Reise durch die miteinander verbundenen Kanäle, die das verfassungswidrige, unbesiegbare und strategisch katastrophale Sumpfgebiet des Imperiums des Chaos durchziehen.

Die mosaikartige Widerstandsfähigkeit und langfristige Strategie des Iran; die Versuchung für diesen grauenhaften Todeskult in Westasien, auf Atomwaffen zu setzen; die nahende, unaufhaltsame Interceptor-Hölle [Abwehrraketen werden knapp]; Chinas unerbittliches Bestreben, die alte Ordnung abzuschaffen (Gold horten, Dollar abstoßen); die Fortschritte der BRICS-Staaten bei der Schaffung eines parallelen Finanzsystems; der Zusammenbruch der amerikanischen Vasallen in mehreren Breitengraden: All das beschleunigt einen radikalen Systemneustart.

Und dann ist da noch Wladimir Putin, der ganz beiläufig, fast wie nebenbei, ankündigt, dass es möglicherweise doch kein russisches Gas für den Verkauf an die EU geben wird:

Vielleicht wäre es für uns sinnvoller, die Gaslieferungen an die EU einzustellen und uns auf diese neuen Märkte zu konzentrieren und uns dort zu etablieren (...) Ich möchte noch einmal betonen: Hier gibt es keine politischen Motive. Aber wenn sie uns den Markt in ein oder zwei Monaten ohnehin verschließen, ist es vielleicht besser, jetzt zu gehen und uns auf Länder zu konzentrieren, die zuverlässige Partner sind. Das ist je-

doch keine Entscheidung. Ich denke nur laut nach. Ich werde die Regierung bitten, dies gemeinsam mit unseren Unternehmen zu prüfen.

Der erbärmliche Bratwurst-Kanzler bat Neo-Caligula um Erlaubnis, dass Deutschland russisches Öl kaufen dürfe. Er bekam sie. Aber es gibt möglicherweise nichts zu kaufen. Dies ist ein Energiekrieg, und die EU ist erneut nicht einmal als obdachloser Bettler qualifiziert. Kein Gas aus Katar, kein Öl und Gas aus Russland. Nun geht zurück zu eurer vom ewigen Krieg besessenen NATO.

### **Die Bombardierung der Golfstaaten-Petrodollar-Pipeline**

Unmittelbar nach dem Enthauptungsschlag gegen den Obersten Führer Ayatollah Khamenei am vergangenen Samstag stellte der Iran auf dezentrale Befehls- und Kontrollstrukturen und Zellen mit einem vierstufigen Nachfolgeplan um und startete unerbittliche Salven älterer, langsamerer Raketen und Opferdrohnen, um Patriot-Batterien und THAAD-Systeme in industriellem Maßstab zu verbrauchen. Mit diesem Schritt änderte der Iran bereits am ersten Tag des Krieges die Spielregeln.

Jeder, der einen IQ über Raumtemperatur hat, weiß, dass es völlig unhaltbar ist, drei Patriots – mit Gesamtkosten von 9,6 Millionen Dollar – zur Abwehr einer einzigen iranischen ballistischen Rakete einzusetzen.

Kein Wunder also, dass es nur vier Tage dauerte, bis der Krieg des Epstein-Syndikats gegen den Iran das globale Finanzsystem völlig aus den Fugen brachte. 3,2 Billionen Dollar lösten sich innerhalb von vier Tagen in Luft auf – Tendenz steigend.

Die Straße von Hormus ist praktisch gesperrt – außer für russische und chinesische Schiffe. Mindestens 20 Prozent des weltweiten Ölbedarfs können nicht transportiert werden. Die gesamte LNG-Produktion Katars ist eingestellt – eine Wiederaufnahme ist nicht in Sicht. Das zweitgrößte Ölfeld des Irak wurde stillgelegt.

Und dennoch behauptet der unberechenbare Neo-Caligula lautstark, dass sein Krieg, der eigentlich nur ein Wochenende dauern sollte, sich über fünf Wochen hinziehen könnte, und andere militärisch-industrielle Clowns aus dem Pentagon sprechen sogar von einer Dauer bis September.

Indem der Iran die Interessen der USA in der gesamten Golfregion als legitime Ziele ins Visier nahm – und nicht nur Militärstützpunkte –, hat er eine Zeitbombe gelegt. Dies ist ein direkter Angriff auf den Petrodollar (zur stillen Freude Pekings). Teheran hat sicherlich damit gerechnet, dass die Kettenreaktion sofort einsetzen würde – bis hin zur Panik als Vorstufe zu einer neuen, allgemeinen Weltwirtschaftskrise.

Kein Öl und keine nennenswerte Verteidigung der Golfstaaten gegen iranische Raketen und Drohnen bedeuten: keine Flut von Wall-Street-Falschgeld mehr. Schließlich wird die KI-Blase durch „Investitionen“ der Golfstaaten finanziert. Der neue Bombenanschlag auf Pipelineistan ist nicht mit NordStream vergleichbar: Es handelt sich um einen Bombenanschlag auf die Petrodollar-Pipeline der Golfstaaten.

All dies geschieht in Rekordzeit, während das dezentrale Mosaik des Iran fein abgestimmt wird. So wird beispielsweise eine Reihe tödlicher Anti-Schiffs-Raketen – die bisher noch nicht eingesetzt wurden – von der IRGC, der Marine, der Armee und den Luft- und Raumfahrtstreitkräften koordiniert. Gleiches gilt für Drohnen.

Auch wenn die Angriffe mit ballistischen Raketen nicht mehr mit dem anfänglichen rasanten Tempo mithalten können, reichen sie doch mehr als aus, um die US-Militärstützpunkte (deren Luftabwehr bereits weitgehend erschöpft ist) weiterhin ununterbrochen zu bombardieren, den Todeskult in Westasien und den Golf-Kooperationsrat in eine totale wirtschaftliche Hölle zu stürzen und jeden Winkel der „globalen Märkte“ in Angst und Schrecken zu versetzen.

Und trotz aller Prahlerei des schmierigen, clownesken Ministers für ewige Kriege, Pete Hegseth, in Washington bleiben Dutzende von iranischen unterirdischen Militärfestungen, die mit Zehntausenden von Raketen und Ausrüstung beladen sind, unsichtbar – und unantastbar.

### **Das Geschäftsmodell des Imperiums des Chaos in den Bankrott treiben**

Dies ist ein verzweifelter Krieg zur Rettung des Petrodollars. Ein Energieriese wie der Iran, der außerhalb des Petrodollars handelt, ist das ultimative Gräuel, insbesondere weil dieser Prozess mit den Bestrebungen der BRICS-Staaten einhergeht, unabhängige Zahlungssysteme aufzubauen.

Die immense strukturelle Fragilität der Golfstaaten – Irans Nachbarn – macht sie zu einer idealen Beute. Schließlich basiert ihr gesamtes Geschäftsmodell auf dem Petrodollar im Austausch für einen mafiösen „Schutz“ durch die USA, der in den ersten vier Tagen des Krieges wie Sand in der Wüste verschwunden ist.

Das ist das Stichwort für Irans asymmetrische Kriegsmaschinerie, die das Geschäftsmodell des Imperiums des Chaos in Echtzeit in den Bankrott treibt.

Der endgültige Beweis ist der Zusammenbruch des Bling-Bling-Traums von Dubai – viel mehr als die Verwüstung, die den Interessen der 5. US-Flotte in Bahrain zugefügt wurde, und sogar mehr als die Zerstörung des 1,1 Milliarden Dollar teuren Phased-Array-Radars AN/FPS-132 auf der Al-Udeid-Luftwaffenbasis in Katar durch eine ballistische Rakete.

Ein koordinierter, bereits unvermeidlicher Zusammenbruch des Golf-Kooperationsrats (GCC) bedeutet letztendlich das Ende des Petrodollar-Recyclings und öffnet das Spiel für den Petroyuan oder den Energiehandel in einem Korb von BRICS-Währungen.

„Schachmatt“ kommt vom persischen „Shah Mat“ und bedeutet „der König ist hilflos“. Nun, Kaiser Neo-Caligula weiß vielleicht nicht, dass er nackt ist, weil er nicht in der Lage ist, Schach zu spielen. Aber er hat genug Angst, um verzweifelt nach einem Ausweg zu suchen.

### **Der Luftkorridor Astrachan-Teheran**

Nun zur Rolle Russlands. Der Fokus sollte auf dem Luftkorridor Astrachan-Teheran liegen, der mit geheimen Frachtflügen überfüllt ist. Der Militärflugplatz Chkalovsk in der Nähe von Astrachan ist der wichtigste logistische Knotenpunkt des Korridors: Frachtflugzeuge wie die Il-76MD, die An-124 und die Tu-0204-300C pendeln hin und her, bedeckt mit einem speziellen Material, das ihre Radarerkennbarkeit verringert und sie vor zivilen Ortungssystemen verbirgt.

Ihre Fracht kommt am Flughafen Mehrabad in Teheran (kein Wunder, dass er von Israel bombardiert wurde), Pyam und Shahid Beheshti in Isfahan an. Auch multimodale Logistik kommt zum Einsatz, da ein Teil der Fracht über das Kaspische Meer transportiert wird.

Alles wird von der 988. Militärlogistikbrigade aus Astrachan koordiniert. Der Frachteinhalt umfasst Komponenten für Luftabwehrsysteme, Radarführungsmodule, Hydrauliksysteme für Raketenwerfer und Fernerkundungsradarmodule.

Darüber hinaus liefert Russland im Rahmen eines geheimen Protokolls modernste elektronische Kriegsführungstechnik an den Iran, darunter eine Exportversion des Krasukha-4IR (russisch für Tollkirsche), ein mobiles, bodengestütztes System zur elektronischen Kriegsführung (EW), mit dem die Radarsysteme von US-Drohnen gestört werden können.

Hinzu kommt, dass der Iran bald vollwertige S-400-Batterien einsetzen wird, mit denen er bis zu 70 Prozent des iranischen Luftraums kontrollieren kann.

### **Wie der wirtschaftlich-politische Druck unerträglich werden wird**

Und nun zur Rolle der Türkei.

Vor nur zwei Monaten warnte der MIT – der türkische Geheimdienst – die IRGC direkt, dass kurdische Kämpfer versuchten, vom Irak aus in den Iran zu gelangen. Lassen Sie das auf sich wirken: Ein Vollmitglied der NATO, das zeitkritische operative Informationen an die IRGC weitergibt, gerade als sich das Epstein-Syndikat auf den Krieg vorbereitete.

Mindestens 15 Millionen Kurden leben im Iran. Das Letzte, was Ankara will, sind mächtige Kurden im Iran. Trotz aller unersättlichen Absicherungsmaßnahmen weiß Sultan Erdogan, dass er Teheran nicht frontal antagonisieren kann. Er muss eine Fülle von Interessen unter einen Hut bringen, darunter die NATO, den Energiekorridor mit Russland, aber auch den Energiekorridor zum Westen über die BTC-Pipeline<sup>1</sup> und die Rolle des westlichen Ankers für den mittleren Korridor nach China.



Deshalb war diese angebliche iranische Rakete, die angeblich auf die Türkei gerichtet war und von der NATO abgeschossen wurde, keine große Sache: Die Außenminister Fidan (Türkei) und Araghchi (Iran) haben das wie Erwachsene besprochen. Es gibt einen undurchdringlichen Nebel des Krieges darüber: Die Rakete könnte abgeschossen worden sein, um das BTC-Ölterminal lahmzulegen, und anschließend könnten Drohnen auf Georgien abgefeuert worden sein, um die schwächste Stelle der BTC zu treffen.

Nichts davon ist bestätigt – und wird auch unmöglich zu bestätigen sein. Es könnte sich genauso gut um eine False-Flag-Operation gehandelt haben – auch wenn Teheran durchaus daran interessiert sein könnte, 30 Prozent der Ölversorgung Israels abzuschneiden.

<sup>1</sup> Die Baku-Tiflis-Ceyhan-Pipeline (BTC) ist eine 1.768 Kilometer lange Rohölpipeline, die vom Ölfeld Azeri-Chirag-Gunashli im Kaspischen Meer zum Mittelmeer führt.

Die BTC wird weiterhin in Betrieb bleiben, da sie sich durch Georgien schlängelt und aserbaidjanisches Rohöl über den Kaukasus an die türkische Mittelmeerküste transportiert. Ein Bombenangriff auf die BTC würde zur iranischen Strategie passen, alle Energiekorridore zu unterbrechen, die das Epstein-Syndikat und seine Gefolgsleute über den Golf, den Kaukasus und bis zum Mittelmeer versorgen.

Entlang der BTC wären weitere logische Schritte des Iran der Angriff auf die saudische Ost-West-Pipeline (die Hormuz umgeht), die irakischen Offshore-Verladeplattformen in iranischen Hoheitsgewässern, die täglich 3,5 Millionen Barrel umschlagen, und das Verarbeitungszentrum Abqaiq, das den Großteil des saudischen Rohöls verarbeitet, bevor es die Exportterminals erreicht.

Wenn der Iran unter extremem Druck gezwungen ist, alle oben genannten Ziele anzugreifen, gibt es keine strategische Erdölreserve auf der Welt, die diese Lücke schließen könnte.

In diesem höllischen Geflecht aus Energiekorridoren, Schifffahrtswegen, globalen Lieferketten, maritimer Sicherheit und außer Kontrolle geratenen Ölpreisen können nur die Clowns im Pentagon daran interessiert sein, den Krieg bis September zu verlängern. Asien, Europa und alle Energieimporteure auf dem gesamten Schachbrett werden maximalen Druck ausüben, um eine Deeskalation zu erreichen.

Die asymmetrische Strategie des Iran bleibt jedoch unverändert: den Krieg horizontal ausweiten und den Zeitrahmen maximal ausdehnen, um den wirtschaftlichen und politischen Druck unerträglich zu machen.

Übersetzung: Dies ist kein schneller Regimewechsel durch eine Gruppe von Psychopathen. Dies ist ein strukturierter Zermürbungskrieg. Und das Drehbuch wurde in Teheran geschrieben.